

Wien den 30<sup>ten</sup> Janz, 1825.

Lieber Freund!

Im Jahre mir durch die gütige Besorgung des 1<sup>ten</sup> Redaction  
 Desideratens eine reiche Anzahl von Büchern und ein  
 Anzahl Gelder auf sehr vortrefliche Weise. Da nach Neumann  
 nicht anders ein mal dafür zu zahlen ist, so wünsche  
 ich Sie mich davon zu beurlauben, damit ich einen  
 Theil zu gleich und mit demselben abtragen kann.

Uebrigens habe ich mich sehr über die  
 Ungleichheit der Zahlung sehr unzufrieden zu sein für  
 will und einen vollständigen ist selbst zu sagen und  
 Ihnen ganz davon zu sagen. Dasselbe muss man  
 ganz zugehen? Sie haben Sie die Ihre eigene  
 Nummer nicht, d. h. man kann sich mit dem  
 mich die Nummer der Abgabe nicht zu lesen. Die  
 Anzahl der diese reiche Anzahl von Büchern und  
 Gelder auf sehr vortrefliche Weise. Da nach Neumann  
 nicht anders ein mal dafür zu zahlen ist, so wünsche  
 ich Sie mich davon zu beurlauben, damit ich einen  
 Theil zu gleich und mit demselben abtragen kann.

Haben Sie mich nicht zu verzeihen, dass ich  
 den  
 Ihren  
 Freund  
 Carl

1871

Dear Mother

Dear

Faint, mostly illegible handwritten text, likely the body of a letter, written in cursive script.

